



Verschlossen

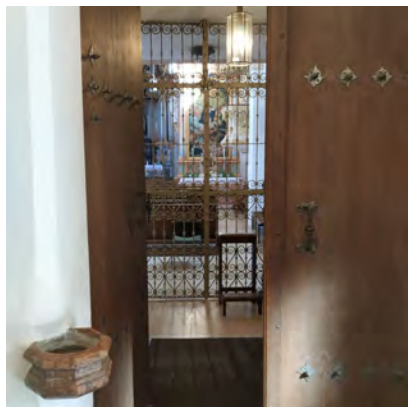
*Doch verschlossen war das Tor
bis jemand die Schlüssel findet
bis eine wieder zum Reden ansetzt
bis einer differenziert
bis eine zeigt zwischen Schwarz und Weiß
gibt es noch viele Abstufungen*

*Aufgeschlossen gehen Menschen
aufeinander zu
Schauen sich in die Augen
Reichen sich die Hand*

*Ein Kind nimmt in Gottes Namen
die Schlüsselstellung ein*

*Markus Neuland,
In: Pfarrbriefservice.de*

Liebe Leserinnen und Leser!



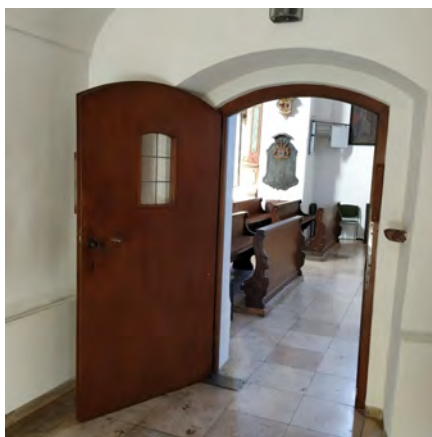
„Wer klopft an?“ So lautet die Frage des Wirts im Krippenspiel, als Josef und Maria eine Unterkunft suchen. Heute wird gefragt: „Wer klingelt?“ oder „Wer ist da?“ Wenn dann der Türöffner summt, kann man eintreten. So oder so ähnlich erlebe ich es, wenn ich den Pfarrbrief verteile oder Geburtstagsgrüße überbringen möchte. Türen, die sich öffnen, sind eine gute Erfahrung.

Türen, die geschlossen bleiben, erzeugen manchmal ein Gefühl der Enttäuschung oder auch Frustration, wenn es zum wiederholten Mal geschieht. Am meisten freuen wir uns über ein freundliches „Komm herein, die Tür ist offen!“

Auf der Titelseite unseres Pfarrbriefs sind diesmal Türen abgebildet – offene Türen. Auf der Rückseite ist jeweils das geschlossene Pendant dazu. Es sind Türen unserer Kirche und auch die meist übersehene alte Eingangstür des Pfarrhauses von Heilig Kreuz.

Türen markieren den Übergang von draußen nach drinnen und umgekehrt. Türen können geöffnet oder geschlossen werden, können offen bleiben, aber auch fest geschlossen und verriegelt werden. Eine Tür kann nur einen Spalt breit oder weit geöffnet werden.

Die Tür ist ein sprechendes Zeichen für die Advents- und Weihnachtszeit. An vielen Orten werden uns Adventskalender angeboten. Sie sind für viele Familien ein beliebter Begleiter auf dem Weg nach Weihnachten. Sie helfen nicht nur den Jüngsten, die Zeit des Wartens bis Weihnachten so zu gestalten, dass mit jedem



Tag die Spannung und Vorfreude wachsen.

In einem Adventslied fordern wir uns singend gegenseitig auf: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit...“ (Gotteslob 218) Es ist eine inständige Einladung, unser Leben, unseren Alltag, unser Herz für Jesus zu öffnen. Er klopft an und bittet um Einlass. Die Gestalt, in der er zu uns kommen möchte, ist so bunt und vielfältig wie die Menschen.



Türen markieren einen Übergang von drinnen nach draußen und umgekehrt. Sie können eine Begegnung mit anderen Menschen ermöglichen oder verhindern. Für viele von uns gehört in der Advents- und Weihnachtszeit die Begegnung mit Verwandten, Kollegen und Freunden zu einem festen Bestandteil dieser Zeit.

Für wen möchten wir in diesen Tagen die Tür unseres (Lebens-)Hauses und unseres Herzens öffnen, um sie oder ihn hereinzulassen und einen Platz anzubieten?



Als Seelsorgeteam wünschen wir Ihnen und uns allen, dass wir das Klopfen Jesu, der in unseren Schwestern und Brüdern zu uns kommt, hören und den Mut haben, ihm die Tür zu öffnen.

Jeder und jedem von Ihnen wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2024!

P. Klaus

P. Euphemia

Volker Nickel

Liebe Leserinnen und Leser!

Türen. Das Thema unseres diesjährigen Weihnachtspfarrbriefs. In sehr vielen Advents- und Weihnachtsliedern wird die Ankunft Jesu mit dem Motiv der Tür umschrieben. Stellvertretend für andere Beispiele sei nur genannt: O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für. (Gotteslob 231)

Wie viele Türen öffnen und durchschreiten Sie an einem Tag? Bis zum Verlassen der Wohnung, zum Erreichen der Arbeit, der Schule, des Gottesdienstes am Sonntag?

Türen sind unsere täglichen Begleiter. Doch schenken wir ihnen im Alltag wirklich Beachtung, oder sind sie nur Mittel zum Zweck?

Türen können offen oder geschlossen, halb offen und halb geschlossen sein. Vorsichtig einen Spalt breit geöffnet, aber auch laut zugeknallt werden. Türen können eine Begegnung mit anderen ermöglichen oder auch verhindern.

Welche Antwort würden wir geben, wenn uns jemand fragt: Steht die Tür deines Lebens oder deines Herzens anderen offen oder hältst du sie vorsichtshalber oder gar ängstlich verschlossen?

Auf den folgenden Seiten finden Sie Antworten, die Menschen aus unserer Gemeinde gaben, als wir sie fragten, welche Gedanken, Assoziationen, Gefühle ihnen beim Anblick einer Tür, einer geschlossenen Tür oder einer geöffneten Tür in den Sinn kommen.

Die Häufigkeit einer Antwort zeigt sich durch die Größe der Buchstaben eines Wortes. Am häufigsten wurde der Begriff Möglichkeit für die Tür generell genannt. Einladung war der am häufigsten genannte Begriff für eine offene Tür und Ausgrenzung der für eine geschlossene Tür.

Wir laden Sie ein, die verschiedenen Begriffe auf sich wirken zu lassen, um Ihrer eigenen Gewichtung nachzuspüren.

Eine Tür ist für mich wie ...



Eine offene Tür ist für mich wie ...

A word cloud centered around the word 'einladung' (invitation). The word 'einladung' is the largest and most prominent, written in a dark red color. Surrounding it are various related terms in different sizes and colors (orange, green, yellow). The words include: 'willkommen' (welcome), 'mensch' (person), 'gespräch' (conversation), 'freiheit' (freedom), 'gemeinschaft' (community), 'paradies' (paradise), 'unterhaltung' (entertainment), 'einladen' (invite), 'raum' (space), 'durchgang' (passage), 'glück' (happiness), 'netzte' (plugged), 'läufe' (runs), 'schauen' (look), 'kafee' (coffee), 'viele' (many), 'neue' (new), and 'raum' (space).

einladung

willkommen

mensch

gespräch

freiheit

gemeinschaft

paradies

unterhaltung

einladen

raum

durchgang

glück

netzte

läufe

schauen

kafee

viele

neue

raum

Eine geschlossene Tür ist für mich wie ...

geheimnisverbot
ausgrenzung
eingesperrt grenze anknöpfen
ausprobieren unbekannte halbanstalt
dich weg haben zaun willruhe erkunden sehen
behütet möglichkeit
herausforderung
absperrung aufforderung
weggehen wegschicken
ausgesperrt

Liebe Pfarreimitglieder des Pfarrverbandes Forstenried

Nach 5-jähriger Tätigkeit als eine der Kirchenmusikerinnen im Pfarrverband darf ich mich am Christkönigssonntag mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden.

Seit Pater Michael mich im Jahr 2017 für den Dienst in der Pfarrei St. Karl Borromäus angefragt hatte, arbeite ich hier mit herzlichen, motivierten Menschen, die einen guten Teil ihrer freien Zeit in die musikalische Gestaltung der Gottesdienste geben.

Es sind die Kinder, die im Rahmen des Kindergartens den Vorschulchor besuchen, die Grundschulkinder des Kinderchors, die heranwachsenden Teenager in der Aufbaugruppe und die teilweise seit Jahrzehnten engagierten Mitglieder des Kirchenchores. Ihnen, sowie dem Kindergarten- Mesner und Verwaltungs-Team gebührt mein Dank und mein weinendes Auge für die gute Zusammenarbeit.

Dankbar bin ich für die Wertschätzung, welche mir vom Pastoralteam und den Kolleg*innen im Pfarrverband stets entgegengebracht wurde.

Eine große Herausforderung der jüngeren Zeit war die musikalische Arbeit während der Einschränkungen der Corona-Pandemie. Wir haben es gemeinsam geschafft, allen Vorschriften, sei es Singen mit Maske, bei geöffneter Kirchentür, in großen Abständen... zu genügen und keine Einbußen der Mitgliederzahl in Kauf nehmen zu müssen.

Nun zu meinem „lachenden“ Auge: Seit Februar diesen Jahres bin ich in der „Sandwich“-Generation, d.h. in der Mitte zwischen sehr betagten Eltern und einem Enkelkind. Für sie möchte ich zukünftig mehr Zeit haben, deswegen scheidet mich aus dem Dienst im Pfarrverband aus.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin Freude am musikalischen Tun. Höher als die erwiesenermaßen gesundheitsfördernden Aspekte einer musikalischen Gemeinschaft steht doch die „Nicht-Verzwecklichung“ unseres gemeinsamen Auftrags: „Gott loben, das ist unser Amt...“

Elisabeth Waas

Rückblick in Bildern



Bergmesse auf dem Eckbauer



Erntedankaltäre
in Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus



Feier der Firmung in St. Karl Borromäus



Fußwallfahrt nach Andechs





A
u
f
n
a
h
m
e
d
e
r
M
i
n
i
s

Ministranten



Pfarrerverband Forstenried

St. Martinsumzug





Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Schnee, sne (auf Dänisch), snö (auf Schwedisch)

Der Winter ist berühmt für Schnee. Mal mehr, mal weniger. Diese Seite gibt spannende Einblicke in die Schneewelt. Viel Freude beim Rätseln und Basteln.

Besonders

Jede Schneeflocke ist einzigartig – so wie der Mensch. Sie besteht aus mehreren Schneekristallen. Jeder Kristall ist sechseckig.

Entstehung

Schnee entsteht bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Mithilfe von Wassertropfchen und Staubteilchen bilden sich winzige Eiskristalle. In der Wolke werden die Kristalle immer größer und schwerer und fallen dann zur Erde.

Wärmeschicht

Eine Schneedecke wärmt den Boden wie eine Dämmschicht. Unter ihr sammelt sich die Wärme und der Erdboden kühlt nicht schnell aus.

Schneeflocken fallen so still und ruhig. Und automatisch wird alles um uns herum leise. Das liegt daran, dass bei Neuschnee die Schallwellen in die spezielle Oberfläche/Struktur eindringen und somit verschluckt werden.

Schnee



Nina und Heinz bauen einen Iglu. Versuche, den Schneeklötzen jeweils das Wort Eis oder Schnee davorzusetzen. Male alle Sterne rot an, wenn das Wort Eis dazu passt. Die Wörter, die zu Schnee passen, können grün angemalt werden.

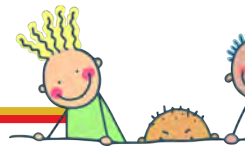
Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?

Probiere es mit dieser Anleitung aus :)



Achtung! Zeichne das Muster auf der offenen Papierseite.

Hier sind ein paar Mustervorschläge. Es gibt unzählige Möglichkeiten!



Herbstzeit im Kindergarten!

In unserem Kindergarten ist - zumindest was den großen Wasserschaden vom Frühling angeht - wieder Ruhe eingekehrt und alle Gruppen können wieder in ihren angestammten Räumlichkeiten betreut werden.

Anfang September hat das neue Kindergartenjahr begonnen und wir haben 25 neue Bären-, Mäuse- und Marienkäferkinder aufgenommen. In ihrer Eingewöhnungszeit lernen diese ihre Erzieherinnen, die Räumlichkeiten, neue Regeln, ... und natürlich die anderen Kinder kennen. Die Mehrzahl der Kinder bringt bereits Vorerfahrung aus der Kinderkrippe oder Spielgruppe mit, es gibt aber auch einige, für die das zeitweise Getrenntsein von Mama und Papa ganz neu ist. Behutsam und in kleinen Schritten begleiten und unterstützen wir unsere Schützlinge in ihrer Entwicklung zum Kindergartenkind, helfen, wo Hilfe gebraucht wird, ermuntern aber auch zur Selbständigkeit. Und wenn es einmal nicht so gut läuft, dann trösten wir und trocknen Tränen... Ziel der Eingewöhnung ist, dass die Kinder sich im Kindergarten wohl und geborgen fühlen und gerne kommen. Nur dann können sie Freundschaften mit anderen schließen und optimal von unseren Förderangeboten profitieren. In unseren Gruppen erhält jedes



neue Kind einen Partner, eine Art Paten, der besonders auf den Neuling achtet und ihn unterstützt. Die Vorschulkinder übernehmen diese Patenrollen gerne. Mit viel Stolz und Begeisterung kümmern sie sich um ihr jeweiliges Patenkind, helfen beim Aufräumen, beim Anziehen und halten „ihr“ Kind beim Spazierengehen an der Hand.

Auch die ersten Feste haben wir schon gefeiert:

Ende September fand traditionell unsere Kinderwiesn statt.



Bei zünftiger Musik, Würstl, Brezen und „Kinderbier“ (Apfelschorle) haben wir gefeiert und lustige Spiele gespielt. Besonders schön war, dass auch dieses Jahr wieder viele Kinder in Tracht in den Kindergarten kamen.

Zum Herbst gehört auch das Erntedankfest. In der ersten Oktoberwoche waren wir daher gemeinsam in der Kirche und haben dem lieben Gott „danke“ gesagt. Zusammen mit Pater Klaus haben wir gebetet, gesungen und die Erntegaben in der wunderbar geschmückten Kirche betrachtet. Die Erntedankwoche ist auch immer unsere „Gesunde Woche“. Wir sprechen mit den Kindern darüber, welche Lebensmittel gesund sind und welche nicht, und jeden Tag gibt es ein von den Erzieherinnen zubereitetes gesundes Frühstück.



Weiter geht es bei uns jetzt mit Sankt Martin, Advent, Nikolaus und schließlich Weihnachten. Für viele Kinder sind dies die aufregendsten Wochen im ganzen Jahr und wir freuen uns schon auf diese schöne Zeit!

Julia Kramer

Sommerzeit ist Lager-Zeit

Wir schauen auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Zunächst haben wir beim Pfarrfronleichnam wieder Crêpes gebacken, bei der Waldmesse waren wir mit einer Bannerabordnung vertreten und auch beim Stadtteilfest konntet ihr uns mit einer Jurte auf der Wiese beim Sollner Bergerl finden. Daneben haben selbstverständlich auch unsere Gruppenstunden jeden Freitag weiterhin stattgefunden, wo die Kinder und Jugendlichen in ihren Altersgruppen auf unterschiedliche Art ihre gemeinsame Zeit gestaltet haben. Bei den Jüngeren wird noch mehr gespielt, während bei den Jugendstufen unsere Grüpplinge stark in die Sommerlagerplanung eingestiegen sind.



Das Sommerlager ist selbstverständlich immer der Highlight-Abschluss des Fahrtenjahres. Unsere beiden jüngsten Stufen, die Wildschweine (8 – 10 Jahre) und Eichhörnchen (10 – 13 Jahre) sind zusammen nach Igls (bei Innsbruck) gefahren und haben dort eine Woche, von Samstag bis Donnerstag, dem Wetter getrotzt. Denn obwohl es dieses Jahr wahn-sinnig warm war im Sommer, haben wir mit der ersten Sommerferienwoche genau die eine Woche Regen abbekommen.



Die beiden Gruppen haben aber ihre Zeit trotz regnerischem Wetter mit Spielen, einem Ausflug nach Innsbruck und auch auf den Patscherkofel, Basteleien und natürlich abendlichen Singerunden gut füllen können.

Ebenfalls in Igls waren die Eulen (13 – 16 Jahre), die jedoch etwas länger geblieben sind. Auch hier wurde dem Regen getrotzt beim Schwimmbadbesuch, einem Trip nach Innsbruck und jeder Menge Runden Schafkopf. Nach einem verregneten Abbau ging es am zweiten Samstag für die Gruppe

noch auf den Patscherkofel – genauer aufs Meissner Haus, wo eine Nacht verbracht wurde, bevor es die Gruppe am Sonntag auf den Gipfel und dann zurück nach München zog.

Auch die Kreuzotter (16 – 21 Jahre) waren unterwegs, allerdings erst am Ende der Sommerferien. Für die Gruppe ging es mit dem Fahrrad zum Zellhof nach Österreich, zum Schliersee und zurück nach München.

Voll gepackt mit neuen Erlebnissen schauen wir nun in die ruhige Winterzeit, in der sich jede Altersgruppe wieder vermehrt eigenen kleinen Projekten widmet. Nach dem Stufenübertritt im Oktober, bei dem die



Pfadfinder



jeweils ältesten Kinder und Jugendlichen aus der jeweiligen Gruppe in die nächste Altersgruppe „übertritt“, sind die Gruppen auch neu zusammengewürfelt und haben nun Zeit, sich auf das kommende Jahr vorzubereiten. Auf das freuen wir uns insbesondere, da es unser 10-jähriges Stammesjubiläum sein wird, das wir selbstverständlich gebührend feiern wollen.

*Gut Pfad,
Eure Leitungsrunde
www.pfadfinder-hlkreuz.de*



Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■ St. Karl Borromäus = ■

Samstag	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
Sonntag	09:30	Gottesdienst der Gemeinde	■ HK
	11:00	Gottesdienst der Gemeinde	■ KB
Dienstag	08:30	Heilige Messe	■ KB
Mittwoch	18:00	Abendmesse	■ HK
Donnerstag	18:00	Abendmesse	■ KB
Freitag	08:30	Heilige Messe	■ HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage www.pfarrverband-forstenried.de,
den Aushängen und der Gottesdienstordnung.**

Dezember 2023

04.12.	Mo	10:00	Engelamt des Holzhackervereins	■ HK
05.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
06.12.	Mi	06:00	Rorateamt	■ KB
07.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
	Do	14:30	Seniorenachmittag	■ HK
08.12.	Fr	06:00	Engelamt	■ HK
10.12.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
12.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
13.12.	Mi	06:00	Rorateamt mit Neurieder Viereg'sang	■ KB
14.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
	Do	14:00	Café Borro mit Gottesdienst	■ KB
15.12.	Fr	06:00	Engelamt mit Neurieder Viereg'sang	■ HK
19.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
20.12.	Mi	06:00	Rorateamt	■ KB
21.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK

Kalender

Fortsetzung Dezember 2023

22.12. Fr	06:00	Engelamt	■ HK
23.12. Sa	17:00	Vorabendmesse zum Vierten Advent	■ HK
	Sa 18:30	Vorabendmesse zum Vierten Advent	■ KB
24.12. So		Heiligabend	
	15:00	Weihnachtliche Feier für die Jüngsten	■ HK
	17:00	Familienchristmette	■ HK
	17:00	Familienchristmette	■ KB
24.12. So		Heilige Nacht	
	21:30	Christmette	■ HK
	22:30	Christmette	■ KB
25.12. Mo		Weihnachten (Adveniat-Kollekte)	
	09:30	Festlicher Gottesdienst	■ HK
	11:00	Festlicher Gottesdienst	■ KB
26.12. Di		Stephanustag	
	09:30	Hl. Messe	■ HK
	11:00	Hl. Messe	■ KB
		Fest der Heiligen Familie	
30.12. Sa	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
31.12. So	09:30	Gottesdienst	■ HK
	11:00	Gottesdienst	■ KB
	17:00	Jahresschlussandacht für den Pfarrverband	■ HK

Januar 2024

01.01. Mo		Neujahr	
	11:00	Gottesdienst zu Neujahr	■ KB
	17:00	Gottesdienst zu Neujahr	■ HK
05.01. Fr		Erscheinung des Herrn	
	10:00	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	■ HK
	10:00	Aussendung der Sternsinger	■ KB
06.01. Sa	17:00	Gottesdienst zu Erscheinung des Herren	■ HK
	18:30	Gottesdienst zu Erscheinung des Herren	■ KB

Kalender

Fortsetzung Januar 2024

07.01. So	Taufe des Herrn	
	09:30 Gottesdienst	■ HK
11.01.	11:00 Gottesdienst	■ KB
Do	14:30 Seniorennachmittag	■ HK
	14:30 Café Borro	■ KB
12.01. Fr	18:00 Gottesdienst zum Neujahrsempfang	■ KB
14.01. So	18:00 SonntagABENDLOB	■ KB
28.01. So	10:00 Kirchencafé	■ HK
	11:00 Familiengottesdienst zu Fasching	■ KB

Februar 2024

01.02. Do	14:30 Seniorennachmittag	■ HK
	Darstellung des Herrn	
	18:00 Abendmesse mit Kerzensegnung	■ KB
02.02. Fr	08:30 Gottesdienst mit Kerzensegnung	■ HK
	16:00 Eltern-Kind-Fasching im Pfarrverband	■ HK
03.02. Sa	17:00 Vorabendmesse mit Blasiussegen	■ HK
	18:30 Vorabendmesse mit Blasiussegen	■ KB
08.02. Do	14:30 Café Borro	■ KB
09.02. Fr	16:00 Kinder- & Jugendfasching im Pfarrverband	■ HK
11.02. So	18:00 SonntagABENDLOB	■ KB
12.02. Mo	10:00 Rosenmontagsgottesdienst des Holzhackervereins	■ HK
14.02. Mi	Aschermittwoch	
	18:00 Hl. Messe mit Aschenauflegung	■ HK
	18:00 Hl. Messe mit Aschenauflegung	■ KB
	17:30 Kreuzwegandacht	■ KB
15.02. Fr	07:00 Schüलगottesdienst zur Fastenzeit	■ KB
20.02. Di	07:00 Schüलगottesdienst zur Fastenzeit	■ HK
22.02. Do	18:00 Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
	Kinder-Kleidermarkt (bis Sa. 24.02.)	■ KB
23.02. Fr	17:30 Kreuzwegandacht	■ KB
25.02. So	09:30 Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	■ HK
	10:00 Kirchencafé	■ HK

Kalender

Fortsetzung Februar 2024

25.02.	So	11:00	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	■ KB
27.02.	Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ KB
29.02.	Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB

März 2024

01.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
		18:00	Mitarbeiterfest	■ HK
			Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen	
05.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ KB
07.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ HK
		14:30	Seniorenachmittag	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
08.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
09.03.	Sa	17:00	Bußgottesdienst in der Fastenzeit - statt Vorabendmesse	■ HK
10.03.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
12.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ KB
14.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ HK
		14:30	Café Borro	■ KB
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
15.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
16.03.	Sa	18:30	Bußgottesdienst in der Fastenzeit - statt Vorabendmesse	■ KB
19.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ KB
		08:30	Andacht zum Tag der Ewigen Anbetung	■ HK
			- anschließend Aussetzung bis 18:00 Uhr	
		18:00	Eucharistiefeier und Schlussandacht	■ HK
21.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
22.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
23.03.	Sa	16:00	Beichtgelegenheit (bis 17:00)	■ HK
		17:00	Beichtgelegenheit (bis 18:00)	■ KB

Kalender

Fortsetzung März 2024

- 24.03. So **Palmsonntag**
- 09:30 Familiengottesdienst mit Palmprozession ■ HK
- 11:00 Familiengottesdienst mit Palmprozession ■ KB
- 26.03. Di 15:00 Angebot für Kinder: Osterkerzen basteln,
Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit ■ HK
- 27.03. Mi 17:00 Chrisam-Messe im Liebfrauendom



Grüße aus dem Caritas-Altenheim St. Antonius

St. Antonius ist heuer 35 Jahre jung. „Lebendig ist das Wort, das vom Tun getragen wird“, waren schon Worte des Hl. Antonius, wie Weihbischof Siebler diese bei seiner Predigt zur Einweihung unseres Hauses 1988 zitierte.



Die Grundhaltung entsprechend eines christlichen Menschenbildes hat sich in den Jahren nicht verändert. Auch heute gibt St. Antonius vielen Menschen, die Unterstützung und Hilfe brauchen, ein neues Zuhause, welches individuelle Lebensgestaltung und selbstbestimmtes Leben ermöglicht und gleichzeitig Sicherheit und Geborgenheit gewährt. Verändert haben sich jedoch die Qualitätsanforderungen in allen Bereichen - Pflege, Soziale Begleitung, Hauswirtschaft und Küche. Zum einen, da heute viel mehr Menschen mit hohem Pflegebedarf in St. Antonius leben, und zum anderen, da sich viele Qualitätsstandards in den letzten drei Jahrzehnten verändert haben.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Personalsituation in ganz Deutschland, insbesondere was die Gewinnung von Pflegepersonal

bedeutet, stetig prekärer wird.

Der Demografische Wandel hat zur Folge, dass die Bevölkerungsgruppe der Hochbetagten sich stetig vergrößert und somit auch die Pflegebedürftigkeit und die Anfragen bezüglich Pflegeheimplätzen jedoch gleichzeitig die Gewinnung von qualifiziertem Personal immer schwieriger wird. Ein paar Zahlen verdeutlichen diese kritische Situation: in Deutschland leben derzeit fünf Millionen Menschen mit einem





Pflegegrad. Diese Zahl hat sich seit 2015 verdoppelt. Bis 2030 rechnet man mit Zunahme um eine weitere Million mit weiter steigender Tendenz.

Auf diese gesellschaftspolitische Herausforderung hat die Regierung mit einem bundeseinheitlichen Personalbemessungsverfahren reagiert.

Im Rahmen der Umsetzung hat die Caritas entschieden in einem groß angelegten Projekt „**KIND** - **K**onsequente Bewohnerorientierung **I**nterprofessionell **N**eu **D**enken“ den Anforderungen mit Blick auf unsere Bewohnenden gerecht zu werden.

KBO „Konsequente Bewohner-Orientierung“: Neue gesetzliche Vorgaben sollen auf der Basis der Kriterien von Individualität und Selbstbestimmung der Bewohnenden sowie einer Ausrichtung an ihren Bedarfen, Wünschen und Bedürfnissen neu strukturiert werden.

Interprofessionell: Aufgabenprofile aller Berufsgruppen werden analysiert und im Blick einer professionellen Synergie und guten Zusammenarbeit neu ausgerichtet.

Neu: Zunehmende medizinische und pflegerische Anforderungen erfordern eine Präzisierung der Kernaufgaben von Pflegefachkräften, Pflegefachhelfern und Pflegehelfern.



Denken: Veränderungen werden gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Begleitung der Katholischen Stiftungshochschule München und Führungskräften der 27 Caritas-Altenheime entwickelt. Ziel ist die Qualitätssiche-



rung durch gezielten, kompetenz- orientierten Mitarbeiterinsatz im interprofessionellen Team.

Neben diesen hohen Anforderungen, die Pflege und Betreuung immer auf dem neusten Stand von wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln, freuen wir uns nach den Corona-Jahren sehr darüber, dass in St. Antonius ein reges soziales Leben wieder Aufschwung genommen hat.

Seien es unsere christlichen Feste, wie unsere Fronleichnam-Prozession mit Pater Klaus und Pater Stephen, oder unsere jahreszeitlich orientierten Feste, wie Sommerfest oder Oktoberfest, Ausflüge oder einfach gemütliche Zusammenkünfte, wie beim italienischen Abend an einem wunderbaren Sommerabend.

Schön ist auch, dass wieder reger Besuch von Angehörigen, Ehrenamtlichen und Gästen unser Haus belebt. Wenn Sie uns auch mal wieder besuchen möchten, sind Sie herzlich eingeladen.



Termine im Herbst und Winter in St. Antonius

Eine Hausführung findet am Donnerstag, den 14.12.2023 statt. Unser Mittagstisch um 12:30 Uhr ist täglich offen und kann nach Anmeldung von Gästen besucht werden. Die Cafeteria hat freitags, sonntags und montags von 14:00-16:30 Uhr geöffnet.

Am 12.11.23 wird unser Hobbykünstlermarkt mit vielen wunderschönen Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Umgebung sein. Abends erwarten wir dann gegen 18:00 Uhr mit großer Freude den Martinsumzug der Kinder und Familien aus dem Pfarrverband.



*Herzliche Grüße aus St. Antonius
Manuela Vogel-Zierlinger
Heimleitung*

Getauft wurden

- 
- 28.01. Jonathan Schön
 - 25.02. Quirin Gaisa
 - 11.03. Arthur Mez
 - 01.04. Viktoria Marazovic
 - 10.04. Alexander Schiller
 - 22.04. Paula Thalheimer
 - 29.04. Philipp Meakins
 - 29.04. Antonia Maran
 - 06.05. Luis Luck
 - 06.05. Julian Klasen
 - 20.05. Anna & Paul Schmid
 - 10.06. Julian Jung
 - 17.06. Mathilda Arturi
 - 17.06. Sarah John
 - 24.06. Leonie Klotz
 - 08.07. Paul Valentin Meinl
 - 08.07. Elisa Gutschmidl
 - 15.07. Lilya & Luana Rosenbaum
 - 16.07. Theresa Lohr
 - 22.07. Lara Ana Maric
 - 22.07. Leonora Boas
 - 29.07. Ludwig Schnalzger
 - 05.08. Irmi Kuffer
 - 02.09. Valentin Mirlach
 - 23.09. Colin Wagner
 - 23.09. Ella Bartolucci
 - 07.10. Maxima Krüger
 - 08.10. Olivia Broch
 - 04.11. Fabian Fischer
 - 11.11. Rosalie Maria Julie Hatz
 - 18.11. Nikolaus Eilmer

Getraut wurden

- 25.03. Cosima Grünerbel & Maximilian Hornbogner
13.05. Andreas Eder & Elisabeth Hortig
20.05. Martin Kuznik & Katharina Wiedorn
25.11. Florian Späth & Michaela Lipp

Heimgerufen wurden

- 21.10.2022 Siegfried Käser (92)
22.10.2022 Paul Bockreiß (83)
23.10.2022 Erwin Kottermeier (82)
01.11.2022 Volker Kraemer (85)
16.12.2022 Maria Theresia Raith (91)
21.12.2022 Rosa Oweger (93)
21.12.2022 Margarete Berner (97)
22.12.2022 Anni Schams (96)
23.12.2022 Margot Heubisch (88)
30.12.2022 Dr. Anton Böhnlein (87)
05.01.2023 Rudolf Endner (85)
07.01.2023 Johann Sutor (79)
07.01.2023 Michael Ingendaay (79)
08.01.2023 Klaus Reischle (91)
13.01.2023 Hannelore Plank (84)
17.01.2023 Friederike Bauer (88)
23.01.2023 Pauline Schmid (84)
25.01.2023 Alfred Proksch (81)
06.02.2023 Hildegard Zierer (82)
09.02.2023 Helmut Luginger (85)
17.02.2023 Helmtrud Daschner (102)
21.02.2023 Georg Schraml (99)
24.02.2023 Maria Beck (90)

Leben und Sterben im Pfarrverband

03.03.2023	Anna Kürten (96)
04.03.2023	Martha Vörner (96)
19.03.2023	Klara Ellmaier (97)
19.03.2023	Gottfried Kustermann (79)
23.03.2023	Günther Thirolf (95)
24.03.2023	Ernestine Frey (90)
26.03.2023	Josef Bacher (92)
29.03.2023	Peter Tiefenbeck (69)
09.04.2023	Irene Holzer (100)
15.04.2023	Georg Kawan (82)
14.05.2023	Christine Nachtmann (94)
10.06.2023	Hermann Tichai (98)
14.06.2023	Herbert Habenicht (83)
16.06.2023	Veronika Heinz (89)
18.06.2023	Renate Erhard (80)
08.07.2023	Josef Krzyza (66)
13.07.2023	Alfred Wildner (92)
18.07.2023	Traute Zollhauser (87)
19.07.2023	Maria Braun (93)
20.07.2023	Alexander Günther (69)
21.07.2023	Sonja Armanini (53)
26.07.2023	Bozena Pautz (63)
02.08.2023	Herbert Richwien (87)
16.08.2023	Maria Editha Eiwanger (87)
18.08.2023	Helene Starke (92)
21.08.2023	Theresia Pautz (95)
29.08.2023	Gertrud Süßmeir (73)
08.09.2023	Edith Kaboth (94)
15.09.2023	Erika Klein (84)
27.09.2023	Ingeborg Kroiß (78)
05.10.2023	Josef Grill (95)
14.10.2023	Dorothea Thirolf (88)

**VERKAUF VON
ADVENTSKRÄNZEN**

IM PFARRHEIM HEIIG KREUZ,
FORSTENRIEDER ALLEE 178

**MIT KIRCHENCAFÉ
AM SONNTAG**

Samstag, 25.11. 16:00 - 18:00 Uhr	Sonntag, 26.11. 09:00 - 12:30 Uhr
--------------------------------------	--------------------------------------

Die
Kreativen

in St. Karl Borromäus haben wieder für Sie
gebastelt und laden Sie ein zum:

ADVENTSMARKT

in der Kirche St. Karl Borromäus, Genfer Platz 4

ADVENTSKRÄNZE

GESTECKE

**VERSCHIEDENES
WEIHNACHTLICHES**

SAMSTAG, 25.11. | **SONNTAG, 26.11.**
14:00 - 18:30 Uhr | 09:30 - 12:00 Uhr



Unter dem Motto

„Kinder stärken - Kinder schützen. In Indonesien und weltweit“

werden im kommenden Jahr Mädchen und Buben als Sternsinger/in-
nen im Pfarrverband unterwegs sein. Der Besuch in den Wohnungen
und Häusern ist geplant am Freitag, den 5. Januar 2024.

Sie wünschen den Menschen Gottes Segen zum neuen Jahr und
schreiben nach altem Brauch an die Türen den Segensspruch:

20 * C + M + B + 24

Zusätzlich zu dieser Möglichkeit, liegen in den Kirchen
"Sternsinger-to-go-Tüten" aus,
die gegen einen Beitrag für die
Sternsingeraktion mitgenommen
werden können.

Die Aussendungsgottesdienste
finden jeweils um 10:00 Uhr in
beiden Kirchen statt.

Wenn Sie den Besuch der Stern-
singer wünschen, können Sie
dies in den Pfarrbüros mitteilen
(telefonisch) oder über die An-
meldekarten, die ab dem Ersten
Advent in den Kirchen auslie-
gen.

Anmeldeschluss:
Montag, 01.01.2024.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 24

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

Vorankündigung - Safe the date!

**Pfarrverbandswallfahrt
nach
Vallendar-Schönstatt am Rhein**

Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2024

Wallfahrt im modernen Reisebus für 50 Personen
(Preis ca. 70-80 € pro Person)

Unterkunft: Tagungszentrum Marienland
Preis für Vollpension ca.:
im Einzelzimmer mit Dusche und WC: 160,00 €;
im Doppelzimmer mit Dusche und WC: 144,00 €
(pro Person / zwei Nächte)

Veranstalter: Manfred-Reisen & Erich Heller OHG



Für Euch zum Rätseln!



Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de



Bild:
Rebecca
Reljac /
Bistum
Würzburg /
CC-BY-ND
In: Pfarr-
brief-
service.de

Zu Weihnachten singen wir in der Kirche bestimmt wieder viele schöne Lieder.

Eines dieser Lieder ist nicht nur in deutscher Sprache, sondern teilweise auch in lateinischer Sprache. Aber zum Glück ist die Übersetzung dabei, sodass wir den ganzen Text verstehen können.

Schlage im Gotteslob die Lieder nach, deren Nummern genannt sind. Dann nimm jeweils den Anfangsbuchstaben des Liedes.

Wenn du die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge schreibst, dann bilden sie den Anfang des gesuchten Liedes. Dieser besteht aus drei Wörtern.

Nr. 216: ___	Nr. 241: ___	Nr. 220: ___	Nr. 445: ___
Nr. 247: ___	Nr. 180: ___	Nr. 248: ___	Nr. 251: ___
Nr. 285: ___	Nr. 226: ___	Nr. 256: ___	Nr. 258: ___
Nr. 238: ___			

Lösung: ___

In dulci jubilo (Nr. 253)

Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

dienstags bis freitags	nachmittags	Instrumental-/Vokalgruppen für Kinder (Termin nach Absprache) Stimmbildung für Chormitglieder nach Absprache
mittwochs	20:00 Uhr	Gospelchor
donnerstags	20:00 Uhr	Chorgemeinschaft
freitags	18:00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-12 Jahre)
	19:00 Uhr	Jungpfadfinder (12-16 Jahre)
	19:30 Uhr	Pfadfinderstufe (ab 16 Jahre)
	19:15 Uhr	Juemble Musikgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorennachmittag
letzter	10:00 Uhr	Kirchencafé
Sonntag	19:00 Uhr	Jugendandacht: Auf Du und Du mit Jesus

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

mittwochs	16:30 Uhr	Kinderchor
	18:30 Uhr	Kreativ-Kreis
donnerstags	17:30 Uhr	Stammtisch in der Borro-Bar (14-tägig, bitte Aushang beachten)
	20:00 Uhr	Kirchenchor
freitags	17:00 Uhr	Jugendgruppe (13-16 Jahre)

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

1. Mittwoch	18:30 Uhr	Kartl- & Spieleabend (nicht in den Ferien)
2. Donnerstag	14:30 Uhr	Café Borro - nicht nur für Senioren

Kontakte

Kontakte, die weiterhelfen ...

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎ 74529290) und St. Karl Borromäus (☎ 7455800).

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende (HK)	Pia Lagoni	75079165
stellvertr. Vors. (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Vorsitzender (KB)	Siegfried Winkler	71669559
stellvertr. Vors. (KB)		
Schriftführer (HK)	Markus Probst	7558587
Schriftführerin (KB)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de

Café Borro und Senioren

Caritas und Soziales	Pia Lagoni	75079165
Familie	Esther Wandpflug-Reiter	0171-4121076
Feste und Feiern (HK)		
Feste und Feiern (KB)	Michaela Winkler	71669559
Liturgie	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Jonas Wandpflug-Reiter	01573-4490215

Kirchenverwaltungen

Kirchenpfleger (HK)	Franz-Karl Ress	758140
Kirchenpfleger (KB)	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Haushalts- und Personalausschuss

Verbandspfleger	Franz-Karl Ress	758140
-----------------	-----------------	--------

Kinder und Jugend

Ministrant/innen im Pfarrverband Pinguingruppe	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Pfadfinder	Lena Schittler Dominik Peters	stavo@pfadfinder-hlkreuz.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Maximilian Langenecker Jonas Wandpflug-Reiter	maximilian@langenecker.de 01573-4490215

Kontakte

Kirchenmusik und Chöre

Kirchenmusikerin Maria Saumweber 0176-84802715

Gemeindeleben

Liturgie (HK) Martin Kupka
Liturgie (KB) Sophie Hugendubel sophie.hugendubel11@gmx.de
Familiengottesdienst
Kleinkindergottesdienst Irene Haas
SonntagABENDLOB Petra Habeth 752371
Hildegard Kodytek
Karteln Martin Weideck 402542
Kirchenaufsicht (HK) Erhard Dengl 7555074
Kirchencafé (HK) Eva Veress und Team 7851008
Kinder-Kleidermarkt Luise Schmitt 7557295
Kreativ-Kreis (KB) Nicole Schlapps 795659
Senioren (HK) Pia Lagoni, Barbara Fürmetz, 75079165
Erni Himmelberg
Senioren (KB)
Stammtisch an der Borro-Bar Sabine Weideck 402542
& Kirchenfrühschoppen
Theatergruppe Michaela Winkler 71669559

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage Sabine Haberfelner
Pfarrbrief Sophie Hugendubel sophie.hugendubel11@gmx.de

Seelsorgeteam

Pfarrer P. Klaus Desch ISch kdesch@ebmuc.de
Kaplan P. Stephen Arockiam ISch sarockiam@ebmuc.de
Diakon Volker Nickel 0176-64004037
Seelsorgemithilfe Josef Gerbl Pfarrer i. R.

Darüber hinaus

Caritas Altenheim St. Antonius

Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089)74 50 99-0

Caritas München Süd, Region Neuforstenried

Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎(089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus

Berner Straße 101, 81476 München, ☎(089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West

Genfer Platz 4, 81476 München, ☎(089) 72 48 32 40

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrverband-forstenried.de



oder schreiben Sie Ihre
Kommentare an:
pv-forstenried@ebmuc.de



Heilig Kreuz

Forstenrieder Allee 180, 81476 München

☎ 745 29 29-0; 📠 745 29 29-14

E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr nur telefonisch erreichbar

Ansprechpartnerin: Claudia Frey

PV-Buchhaltung: Sabine Hümmer

St. Karl Borromäus

Genfer Platz 4, 81476 München

☎ 745 58 00; 📠 745 58 020

E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Luise Schmitt

Bankverbindung

Katholische Kirchenstiftung Heilig Kreuz

Raiffeisenbank München-Süd

IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91

BIC: GENODEF1M03

Impressum

Der Pfarrbrief ist das Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried.

Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



- Verteilarbeiten: Ehrenamtliche im Pfarrverband
Kontaktadresse: Pfarrverband Forstenried, Forstenrieder Allee 180, 81476 München
Redaktionsteam: Angelika Brettner, Pater Klaus Desch (Verantwortlicher), Sophie Hugendubel, Luise Schmitt, Pamela Sterff und freie Mitarbeiter/innen
Fotos/Grafik: K. Desch, M. & P. Fuchs, Gemeindebriefdruckerei.de, P. Habeth, S. Hugendubel, T. Irlsinger, R. Jörg, J. Kramer, pfadfinder-hlkreuz.de, pfarrbriefservice.de, pixabay.com, P. Sterff, sternsinger.de, M. Vogel-Zierlinger
S. Hugendubel (Layout) und J. Thomas (Cover-Design)
Auflage: 3.200 Stück
Druck: Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting

Redaktionshinweis

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website, etc.).

Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluß für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 12.02.2024

